

In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch Schwachschicht in der Altschneedecke

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Westlichen Nordalpen und den Nördlichen Niederen Tauern herrscht mäßige, in der übrigen Steiermark geringe Lawinengefahr. Die Gefahr geht derzeit vornehmlich von älteren Triebschneeschichten aus, welche die teilweise störanfällige Altschneeschicht überlagern. Derartige Gefahrenstellen sind meist über 2000 m in den Expositionen Nord bis Ost zu finden. Meist sind Lawinen nur durch große Zusatzbelastung auszulösen. In Bereichen, wo Triebschnee lokal Oberflächenreif überdeckt, sind aber auch Auslösungen durch geringe Zusatzbelastung möglich. Bricht die Grundschicht, sind großflächige Bruchausbreitung und Lawinen mit beträchtlichen Ausmaßen möglich.

Schneedeckenaufbau

Eine geschlossene Altschneedecke ist derzeit nur in den Hochlagen über 2000m, insbesondere in den Sektoren Nord bis Ost zu finden. Sie besteht aus kantigen Kristallen und eignet sich als Schwachschicht für Schneebrettlawinen. Je nach Höhenlage und Exposition liegt auf dieser Grundschicht ein mehr oder weniger dicker, stabilisierender Harschdeckel. Vereinzelt (Nordalpen West, Hochlagen) wurde auch Oberflächenreif beobachtet. Darüber findet sich bis zu 30 cm frischerer Schnee (seit Donnerstag gefallen), der vielerorts von Wind aus Nordwest bis Südwest in die östlich exponierten Hänge, bzw. in Rinnen und Mulden verfrachtet wurde.

Wetter

Der heutige Tag beginnt mit starkem Wind aus Südwest und vorerst aufgelockerter Bewölkung. Ab Mittag zieht es schnell zu und am frühen Nachmittag erreicht uns vom Südwesten her eine Kaltfront. Es beginnt zuerst in den Niederen Tauern und im Bereich der Pack/Koralpe zu regnen und in höheren Lagen zu schneien. Im Verlauf des Nachmittags greifen die Niederschläge auf die gesamte Steiermark über, wobei der Schwerpunkt in den Nordstaugebieten und den nördlichen Niederen Tauern liegt. Dort werden bis zu 30 cm Neuschnee erwartet. Nach Mitternacht wird es wieder trocken. Die Schneefallgrenze liegt zu Beginn des Niederschlagsereignisses bei etwa 1400m, am Abend bei etwa 900m und sinkt in der Nacht laufend weiter ab. Die Temperaturen in 2000m liegen vor Durchzug der Front um den Gefrierpunkt und danach bei 4 Grad.

Tendenz

Durch Neuschnee und Wind wird die Lawinengefahr deutlich ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben. Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.













